

Stellenausschreibung

Die **Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking (KIS)** sucht ab **sofort** eine **Sozialarbeiter*in** (B.A., M.A. oder Diplom) für **die Kinder- und Jugendberatung**. Der Stellenumfang beträgt **20 h**. Das Arbeitsverhältnis ist für ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung. Die Probezeit umfasst 4 Monate.

Der gemeinnützige Verein Frauen für Frauen e.V. Leipzig wurde im Jahr 1990 gegründet. Ihm liegt eine soziokratische Struktur zu Grunde. Die Ziele der feministischen Vereinsarbeit sind die Aufdeckung, Bekämpfung sowie Prävention von Gewalt im Geschlechterverhältnis und im sozialen Nahraum. Zu diesem Zweck betreibt der Verein verschiedene Projekte. Diese Projekte bieten Kinder-, Jugend- sowie Erwachsenenberatung an.

Genauer entnehmen Sie bitte der Webseite www.fff-leipzig.de

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendberatung der KIS sind neben der proaktiven Kontaktaufnahme zu betroffenen Kinder und Jugendlichen, das Anbieten eines sicheren Beratungssettings, die Vernetzung und Sensibilisierung von Personen und Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen.

Aufgabenbereiche:

- Psychosoziale und traumasensible Beratung für Kinder und Jugendliche, die in ihrem sozialen Nahraum durch das Erleben von häuslicher Gewalt und Stalking belastet sind
- Psychosoziale Beratung von Jugendlichen, die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind (Teen Dating Violence)
- Krisenintervention, Einschätzung der Gefährdungslage, sowie individuelle Sicherheitsplanung
- Information zur Gewaltdynamik
- Enge Kooperation und fallübergreifende Zusammenarbeit mit der Erwachsenenberatung der KIS
- Mitarbeit in vorhandenen Netzwerkstrukturen zur Thematik „Gewalt im sozialen Nahraum“, deren Ausbau und Pflege
- Mitarbeit in kommunalen, landes- und bundesweiten Fachgremien
- Durchführung von Fortbildungen, Schulungen und Workshops zum Thema Kinder und Jugendliche im Kontext häusliche Gewalt und Stalking

Wir wünschen uns eine Person mit:

- einer intersektional feministischen und diskriminierungskritischen Grundhaltung
- entsprechendem Berufsabschluss (Sozialarbeiter*in B.A., M.A. oder Diplom)
- Fachwissen und Kenntnisse zum Thema Gewalt im sozialen Nahraum und die Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche
- Berufserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- beraterischen und/oder traumapädagogischen Zusatzqualifikation
- Team- und Kooperationsfähigkeit

Wir bieten:

- selbstständiges Arbeiten in einem engagierten und kompetenten Team und die Möglichkeit eigene Ideen umzusetzen
- Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleg*innen im Bereich häusliche Gewalt
- Mitarbeit in einem soziokratisch organisierten, feministischen Verein
- Regelmäßige Teamsitzungen und Supervision
- Bezahlung in Anlehnung an TVÖDS

Das KIS Team möchte möglichst vielfältige Erfahrungshintergründe abbilden, einbinden und repräsentieren und ermutigt deshalb insbesondere Menschen mit Rassismuserfahrungen, mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, BIPOCs, Sinti*zze und Rom*nja, sich zu bewerben. Gemäß §5 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz werden diese Personen bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **10.05.2023** einschließlich Lebenslauf per Mail (Anhänge bitte in einer zusammengefassten PDF) an **kirchhoff@kis-leipzig.de**.

Mit Einreichung Ihrer Bewerbungsunterlagen willigen Sie in die Verarbeitung der von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens entsprechend den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung ein.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am **12.05.23** und am **16.05.23** stattfinden.